

FFH-Nr.	FFH-Name, ggf. Teilgebiet	zuständige UNB
090	Aller (mit Barnbruch), untere Leine, untere Oker, Teilgebiet LK Verden	Verden
Erhaltungsziele		
<p>(a) 3150 natürliche und nährstoffreiche Stillgewässer mit Laichkraut- und Froschbissgesellschaften als naturnahe, nährstoffreiche Kleingewässer mit freischwimmender Wasser-vegetation und/oder Beständen submerser großblättriger Laichkräuter und gut entwickelter Verlandungsvegetation als Lebensraum von Fischotter, Krebschere, Steinbeißer, Bitterling und Schlammpeitzger sowie Vogelarten kleiner Stillgewässer wie Knäk- und Krickente sowie Röhrichte in enger räumlicher und funktionaler Verzahnung mit angrenzenden niederungstypischen Lebensräumen</p> <p>Basiserfassung 2003 bzw. 2014: 10,2 ha B (B:816 ha, C:2,04 ha) Erhalt: von 8,16 ha B Reduzierung C-Anteil auf 0, Verbesserung von 2,04 ha c zu B Ziel: Flächenvergrößerung auf 15 ha durch Entwicklung von SE in 3150</p> <p>(b) 91 E0 Auenwälder mit Erle und Esche alsnaturnahe, feuchte bis nasse Erlen-, Eschen und Weidenwälder aller Altersstufen entlang der Aller mit naturbahem Wasserhaushalt, standortgerechten, ursprünglichen im Naturraum heimischen Baumarten, einem hohen Alt- und Totholzanteil, Höhlenbäumen sowie spezifischen Habitatstrukturen (Flutrinnen, Tümpel, Verlichtungen) durch Zulassen einer eigendynamischen Entwicklung als Lebensraum ihrer typischen Tier- und Pflanzenarten, u.a. von Biber, Fischotter</p> <p>Basiserfassung 2003: 1,6 ha C (B:0,56 ha, C: 1,04 ha) Reduzierung C- Anteil auf 0 ha, Verbesserung von 1,6 ha C zu B Ziel: Flächenvergrößerung auf 10 ha bis 20 ha</p> <p>(c) 3260 Fließgewässer der planaren bis montanen Stufe mit flutender Wasservegetation als naturnahes Fließgewässer mit in Teilbereichen möglichst eigendynamischer Gewässerentwicklung, mit einem durchgängigen Gewässerbett mit großer Tiefen- und Breitenvarianz sowie wechselnden Fließgeschwindigkeiten, einer naturnahen Sohl- und Uferstruktur mit natürlichem Sohls substrat (u. a. Totholz) ohne erhöhte Sedimentfrachten als Lebensraum gewässertypischer Tier- und Pflanzenarten, u. a. von Fischotter, Biber, Grüner Keiljungfer, Meer- und Flussneunauge, Steinbeißer, Groppe, Schlammpeitzger und Lachs als Anhang II-Arten der FFH-Richtlinie sowie Eisvogel und Schwarzstorch als charakteristische Arten in enger räumlicher und funktionaler Verzahnung mit angrenzenden niederungstypischen Lebensräumen</p> <p>Basiserfassung 2002: 26,1 ha C (B: 0 ha, C 26,1 ha) Reduzierung C-Anteil auf 5,2 ha, Verbesserung von 20,9 ha C zu B</p> <p>(d) 3270 Flüsse mit Gänsefuß- und Zweizahngesellschaften auf Schlammhängen als naturnahe Fließgewässerabschnitte mit unverbauten, möglichst flachen Ufern, vielfältigen Sedimentstrukturen, guter Wasserqualität, einem durchgängigen, unbegradigten Verlauf und zumindest stellenweise Schlamm- oder Sandhängen mit Pioniervegetation aus Gänsefuß-, Zweizahn- und Zwergbinsen-Gesellschaften Basiserfassung 2002: 1,6 ha, nicht signifikant, kein Erhaltungsziel</p>		

FFH-Nr.	FFH-Name, ggf. Teilgebiet	zuständige UNB
090	Aller (mit Barnbruch), untere Leine, untere Oker, Teilgebiet LK Verden	Verden

Erhaltungsziele

- (e) **6430 feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe**
als artenreiche kleinflächige oder lineare Bestände (Säume) an Gewässer- und Gehölzrändern als Lebensraum von Fischotter als FFH-Anhang II Art sowie Gelber Wiesenraute, Sumpfstief, Langblättrigem Ehrenpreis sowie Braunkehlchen als charakteristische Arten in enger räumlicher und funktionaler Verzahnung mit angrenzenden niederungstypischen Lebensräumen; Ziel ist der Erhalt möglichst artenreicher und vielschichtiger Bestände
- Basiserfassung 2002: 27 ha C (B: 9,45 ha, C: 17,55 ha)
Erhalt von 9,45 ha B,
Reduzierung des C-Anteils auf 0 ha, Verbesserung von 17,55 ha C zu B
Ziel Flächenvergrößerung auf 35 bis 50 ha
- (f) **6510 magere Flachland-Mähwiesen**
als artenreiche, wenig gedüngte, vorwiegend gemähte Wiesen auf mäßig feuchten bis mäßig trockenen Standorten, teilweise im Komplex mit Feuchtgrünland einschließlich ihrer typischen Tier- und Pflanzenarten wie Weißstorch, Feldlerche, Braunkehlchen, Wiesen-Platterbse und Roter Wiesenkliee
- Basiserfassung 2002: 237 ha B (B: 184 ha, C: 53 ha)
Erhalt des LRT (184 ha B); Reduzierung des C-Anteils auf 35 ha, Verbesserung von 23 ha zu B)
- (g) **9160 feuchte Stieleichen- oder Eichen-Hainbuchenmischwälder**
als naturnahe bzw. halbnatürliche, strukturreiche Eichenmischwälder auf feuchten bis nassen Standorten mit allen Altersphasen in mosaikartigem Wechsel, mit standortgerechten, ursprünglich im Naturraum heimischen Baumarten, einem hohen Tot- und Altholzanteil, Höhlenbäumen, natürlich entstandenen Lichtungen und vielgestaltigen Waldrändern einschließlich ihrer typischen Tier- und Pflanzenarten
- Basiserfassung 2002: 2,3 ha B (B: 2,3 ha)
Erhalt von 2,3 ha B
- (h) **9190 alte bodensaure Eichenwälder auf Sand mit Stieleiche**
als naturnahe bzw. halbnatürliche, strukturreiche Eichenmischwälder auf nährstoffarmen Sandböden mit allen Altersphasen in mosaikartigem Wechsel, mit standortgerechten, ursprünglich im Naturraum heimischen Baumarten, einem hohen Tot- und Altholzanteil, Höhlenbäumen und vielgestaltigen Waldrändern einschließlich ihrer typischen Tier- und Pflanzenarten
- Basiserfassung 2002: 3,6 ha C (B: 0 ha, C: 3,6 ha)
Reduzierung C-Anteil auf 0 ha, Verbesserung von 3,6 ha C zu B
- (i) **91F0 Hartholzaewälder mit Stieleiche, Ulme und Esche**
als naturnahe Ausprägung, die einen naturnahen Wasserhaushalt mit periodischen Überflutungen und alle Altersphasen in mosaikartigem Wechsel aufweist, mit ursprünglich im Naturraum heimischen Baumarten, einem hohen Tot- und Altholzanteil, Höhlenbäumen, vielgestaltigen Waldrändern und autotypischen Habitatstrukturen (Flutrinnen, Tümpel u. a.) einschließlich ihrer typischen Tier- und Pflanzenarten
- Basiserfassung: 4,8 ha B (B: 4,56 ha, C: 0,21 ha)
Erhalt: 4,8 ha B

FFH-Nr.	FFH-Name, ggf. Teilgebiet	zuständige UNB
090	Aller (mit Barnbruch), untere Leine, untere Oker, Teilgebiet LK Verden	Verden

Erhaltungsziele

Arten

- a) **Steinbeißer** (*Cobitis taenia*)
in Auengewässern mit einer hohen Dynamik und einem dichten Nebeneinander von verschiedenen Entwicklungsstadien (Flussschlingen, Altarme und Altwässer, Tümpel, etc.), in großen Bächen bzw. kleinen Flüssen, in Flachseen oder in Grabensystemen (Sekundärhabitats) mit abschnittsweiser Wasservegetation, gering durchströmten Flachwasserbereichen und sich umlagernden sandigem Gewässerbett
angestrebter Erhaltungszustand: B
- b) **Flussneunauge** (*Lampetra fluviatilis*)
in bis zu den Laichgewässern durchgängigen, unverbauten und unbelasteten, vielfältig strukturierten Fließgewässern mit Feinsedimenten als Larvalhabitat. Die Aller hat als Wanderkorridor eine herausgehobene Bedeutung
angestrebter Erhaltungszustand: B
- c) **Fischotter** (*Lutra lutra*)
in den naturnahen Bereichen der Aller und ihrer Zuflüsse mit ihrer natürlichen Gewässerdynamik und strukturreichen Gewässerrändern sowie Weich- und Hartholzauen, mit hoher Gewässergüte, Fischreichtum und gefahrenfreien Wandermöglichkeiten entlang der Fließgewässer
angestrebter Erhaltungszustand: B
- d) **Schlammpeitzger** (*Misgurnus fossilis*)
vorwiegend in wasserpflanzenreichen Verlandungs- und Stillgewässern mit einer lockeren, dicken Schlammschicht am Grund (z. B. Altarme, Altwässer oder Restwassertümpel in regelmäßig überfluteten Flussauen)
angestrebter Erhaltungszustand: B
- e) **Teichfledermaus** (*Myotis dasycneme*)
besonders in gewässerreichen Gebieten mit größeren Teichen und Fließgewässern und Bäumen mit Höhlen
angestrebter Erhaltungszustand: B
- f) **Großes Mausohr** (*Myotis myotis*)
besonders in unterwuchsfreien oder -armen Wäldern, aber auch in Waldstrukturen mit freizugänglicher Bodenschicht, auf kurzhalbmigen Mähwiesen und Weiden, Wald- und Wiesenlandschaften
angestrebter Erhaltungszustand: B
- g) **Grüne Keiljungfer** (*Ophiogomphus cecilia*)
an langsam fließenden, teilweise beschatteten, gehölzarmen Flüssen mit kiesig-sandiger Gewässersohle und Flachwasserbereichen; mit Sandbänken für die Eiablage
angestrebter Erhaltungszustand: B
- h) **Biber (castor fiber)**
vorzugsweise in langsam fließenden oder stehenden, naturnahen, störungsarmen und im Winter ausreichend frostfreien Gewässern und deren Uferbereichen mit strukturreicher, d. h. dichter, überhängender Vegetation und weichholzreichen Gehölzsäumen (z. B. Altwässer in Auenlebensräumen, Gewässer in Niedermoorbereichen)

FFH-Nr.	FFH-Name, ggf. Teilgebiet	zuständige UNB
090	Aller (mit Barnbruch), untere Leine, untere Oker, Teilgebiet LK Verden	Verden

Erhaltungsziele

abgestreveter Erhaltungszustand: B

- i) **Meerneunauge** (*Petromyzon marinus*)
in bis zu den Laichgewässern durchgängigen, unverbauten und unbelasteten, vielfältig strukturierten Fließgewässern mit Feinsedimenten als Larvalhabitat. Die Aller hat als Wanderkorridor eine herausgehobene Bedeutung

angestrebter Erhaltungszustand: B

- j) **Bitterling: (*Rhodeus amarus*)**
in der Allerniederung mit temporäre überfluteten Bereichen und einem weit verzweigten Natz an Flutrinnen, Auskolkungen, Altarmen und Altwässern;
angestrebter Erhaltungszustand: B

Arten:

Bei den Zielarten handelt es sich fast ausschließlich ausschließlich um fließgewässergebundene Arten.

Im Rahmen zukünftig umzusetzender Maßnahmen (Umsetzung der Maßnahmenplanung; Umsetzung des Blauen Band Projektes AllerVielfalt) ist es Ziel, die Aller in einen möglichst naturnahen Zustand zu versetzen und, soweit noch nicht geschehen, die entsprechenden LRT und Arten in einen guten Erhaltungszustand zu überführen.

Für die o.g. Arten können folgende Zielgrößen formuliert werden.

Fischotter: Vorkommen an 75% der IUCN Stichprobenpunkte

Biber: 1,5 bis 3 Reviere je 10 km Gewässerlänge

Keiljungfer: 20 Exuvien je 250m Gewässerlänge an den Hauptgewässern Wümme.- Nordarm, -Mittelarm, und – Nebenarm

Meerneunauge: ca. 15 Laichplätze an der Aller

Flussneunauge: 100 Querder je 1000m Lauflänge an der Aller
Groppe: regelmäßig vorhanden, in 50% Teilabschnitten der Aller

Schlammpeitzger: in geeigneten Gewässer, ca.